

Um die kulturelle Rückständigkeit des Dorfes gegenüber der Stadt zu überwinden, war nicht nur schlechthin das Bildungsprivileg der Reichen durch eine demokratische Schulreform zu beseitigen, sondern mußte vor allem mit den einklassigen Dorfschulen Schluß gemacht werden. Es wurden Zentralschulen eingerichtet, um Voraussetzungen für ein hohes Bildungsniveau und für die Hochschulausbildung unserer Dorfjugend zu schaffen. Unser Arbeiter- und Bauernstaat ist ständig bestrebt, die Schulbildung auf dem Dorfe zu verbessern. Dreiundzwanzig neue landwirtschaftliche Lehrberufe sind entstanden und erfordern eine hohe fachliche Qualifikation.

Die werktätigen Bauern und Landarbeiter haben alle Möglichkeiten zur Weiterbildung an Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten, Fach-und Hochschulen sowie in Schulungskursen, Abendschulen und im Fernstudium erhalten.

In die Dörfer unserer Republik ist die fortschrittliche Kultur einbezogen. Durch die Einrichtung von Dorfbibliotheken und die ständige Erweiterung des Landfilmdienstes sind wichtige Voraussetzungen zur Einbeziehung der Landbevölkerung in das kulturelle Leben geschaffen worden. Das Theater kommt ins Dorf und fördert die Liebe der Landbevölkerung zur Kultur. Dorf ensembles, Kultur- und Tanzgruppen, Chöre und Zirkel pflegen das Kulturerbe unserer Nation. 252 Kulturhäuser und 1944 Bauernstuben wurden errichtet. Waschanlagen, Gemeinschaftseinrichtungen verschiedenster Art, Kindergärten und Kinderkrippen erleichtern der werktätigen Bäuerin das Leben.

Erstmalig stehen den werktätigen Bauern die Erkenntnisse der modernen Agrarwissenschaft in vollstem Umfange zur Verfügung. Das wurde von der Arbeiter- und Bauernmacht auch durch die Gründung der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften unterstützt.

Zur Festigung der demokratischen Bodenreform gründeten die werktätigen Bauern mit Hilfe der Arbeiterklasse und unter Anleitung der Partei in den Dörfern Komitees der gegenseitigen Hilfe. Aus ihnen entstand die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaften). Zum erstenmal in der deutschen Geschichte haben die werktätigen Bauern ihre eigene demokratische Massenorganisation, die bedeutend dazu beitrug, den Aufbau der bäuerlichen Wirtschaften und die Neugestaltung des Dorfes voranzutreiben.

Die VdgB (BHG) ist heute zur großen staatstragenden Organisation